N! NEWS

Newsletter zu Nachhaltigkeit in Kreis, Land und Bund

Dezember 2024 | Nr. 12

INHALT

Kreis Plön

Schleswig-Holstein

Förderung

AUF EIN WORT

Können Sie auch all die klugen Hinweise kurz vor Weihnachten nicht mehr hören? Dabei sind Sie doch mit Einkaufen und Einpacken schon gut ausgelastet? Gestatten Sie mir trotzdem eine kurze Frage: Ärgern Sie sich über Geschenke, die zu schnell kaputt sind?

Viele (Elektro-)Geräte gehen schon nach wenigen Jahre kaputt oder können nicht mehr genutzt werden, weil sich der Akku nicht tauschen lässt oder das Update des Betriebssystems nicht zur Hardware passt. Schmeißen Sie sie nicht weg! Ich lege Ihnen zwei nachhaltige Möglichkeiten unter den Baum, die Sie nichts kosten und den Geräten ein neues Leben schenken:

- Im Kreis startet demnächst ein Projekt, dass alte Notebooks wieder flottmacht und an junge Menschen mit Bedarf verteilt.
- Und die Investitionskosten für ein RepairCafe in ihrer Kommune können Sie für Ihren Verein schon jetzt beantragen. (s. unten)

Nein, es folgt jetzt kein „besinnlich“ und/oder „friedlich“. Einfach nur: bleiben Sie gesund und nachhaltig.

Mit nachhaltigen Grüßen

Jan Dreckmann | Nachhaltigkeitsmanager Kreis Plön

*Diesen Newsletter können Sie sich auch **als .pdf** herunterladen:* LINK

Kreis Plön

Kreistag: nachhaltige Nachträge

Kreis Plön | In seiner Sitzung am 5. Dezember hat der Kreistag Mittel für die nachhaltige E-Lade-Infrastruktur und den Ausbau von Photovoltaikanlagen auf kreiseigenen Liegenschaften bewilligt und in den nächsten Haushalt eingestellt. Für den Ausbau der E-Lade-Infrastruktur an kreiseigenen Liegenschaften (z.B. GTZ und Kreisverwaltung) wird ein Betrag in Höhe von 30.000 Euro im Haushalt stehen. (AN/KT/2024/0079)

Die Errichtung von Photovoltaikanlagen auf kreiseigenen Liegenschaften wurde vom Kreistag mit unterschiedlichen Zeithorizonten entsprechenden Mitteln in den Haushalt gestellt. (Vorlage: 182/24). Als kurzfristige Maßnahme ist z.B. die Installationen einer PV-Anlage auf der Rettungswache Probsteierhagen vorgesehen. Andere Maßnahmen sind an Sanierungen, Erweiterungen und Neubauten gebunden bzw. sollen in der Planung berücksichtigt werden. So ist für die kleine Sporthalle in Lütjenburg die Planung einer Photovoltaik-Anlage bei der Dachsanierung vorgesehen. Für das BBZ in Preetz ist die Nutzung von Photovoltaik für den Erweiterungsbau geplant. Beim Neubau des Bevölkerungsschutzzentrums ist die Installation einer leistungsstarken PV-Anlage vorgesehen. Antrag und Vorlage finden Sie hier: LINK

Seen-Monitoring seit 1991: Verschiebung der Wasserproben

Kreis Plön | Seit 1991 beobachten ehrenamtliche Meßstellen-Betreuer/-innen aus 12 Vereinen der Region sowie Anlieger im Rahmen des "Seen-Monitoring in der Holsteinischen Schweiz und im Kreis Plön" die Wassertransparenz während der Vegetationsperiode oder darüberhinausgehend. Die Sichttiefenmessung erfolgt nach einer wissenschaftlich anerkannten Methode (Secchi-Scheibe, DIN1999). Die Messungen und Analysen liefern wichtige Daten zum Zustand der Seen im Kreisgebiet. Die archivierten Daten sind grafisch aufbereitet und können unter www.seen-transparent.de eingesehen werden.
Aktuelle wissenschaftliche Veröffentlichungen lassen darauf schließen, dass der Klimawandel auch mögliche Auswirkungen auf das thermische Regime der heimischen Seen haben könnte. Die Durchmischung und damit auch die Verteilung der Nährstoffe in den Gewässer wäre dann deutlich verändert. Im Herbst bleibt aufgrund der wärmeren Oberflächentemperaturen die Temperaturschichtung länger stabil. So verzögert sich der Beginn der Zirkulation. Erstmals musste deshalb die jährliche Wasserprobenentnahme von Mitte November/Anfang Dezember auf Mitte Januar verschoben werden.
Die Messungen und die Probenentnahmen sind ohne ehrenamtlich Engagierte und Kooperationspartner nicht möglich. Wer Interesse hat, sich im Rahmen des "Seen-Monitoring seit 1991" zu engagieren, kann sich bei unserer ehemaligen Kollegin Edith Reck-Mieth (reck-mieth-seenprogramm@web.de) melden. Die Mitarbeiter/-innen der Kreisverwaltung unterstützen die Messungen durch die Ausgabe und Annahme der Probengefäße sowie der Entnahme-Protokolle.

SDG-Glücksrad: Testen Sie Ihr Nachhaltigkeitswissen

Kreis Plön | Wie gut ist Ihr Wissen zur Nachhaltigkeit und den 17 Zielen? Wissen Sie z.B. was der Kreis in Sachen Nachhaltigkeit schon alles unternimmt? Testen und erweitern Sie Ihr Wissen ganz spielerisch mit dem SDG-Glücksrad. Zu jedem der 17 Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals = SDG) stehen mehrere Fragen mit Antwortmöglichkeiten zur Auswahl.

Das SDG-Glücksrad ist rund um die Uhr online aufrufbar unter **sdg.kreis-ploen.de**. Sie können es also jederzeit alleine nutzen. Oder Sie machen einen Wettbewerb daraus und spielen in zwei oder mehreren Gruppen gegeneinander. Spielen Sie im Lehrerzimmer, im Ratssaal, im Klassenraum, im Familienkreis…. Zur Auswahl stehen jeweils drei Fragen direkt zu den 17 Zielen, eine davon mit direktem Bezug zum Kreis Plön. Zusätzlich gibt es zu jedem Ziel eine Juniorfrage für Menschen zwischen 6 und 12 Jahren. Zögern Sie noch oder drehen Sie schon? LINK

Schleswig-Holstein

SH Klimaschutzprogramm 2030 liegt in der Rohfassung vor

Extremwetterereignissen wie Starkregen, Stürme, Sturmfluten und Hitzeperioden nehmen zu. Diese Auswirkungen sind in den letzten Jahren zunehmend auch in Schleswig-Holstein spürbar. Ohne Gegenmaßnahmen sind dramatische Auswirkungen auf alle Lebensbereiche zu erwarten. Schleswig-Holstein hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2030 seine Emissionen gegenüber dem Durchschnitt der Jahre 2017 bis 2019 um 43 Prozent auf höchstens 14,4 Millionen Tonnen CO_2-Äquivalente im Jahr 2030 zu reduzieren. Die Landesregierung hat ihr Klimaschutzprogramm 2030 in der Rohfassung vorgelegt. (LINK) Das Programm beschreibt, Maßnahmen auf Landes- und Bundesebene, um die Klimaschutzziele für das Jahr 2030 in Schleswig-Holstein zu erreichen. Konkret werden Maßnahmen in den Bereichen Energiewirtschaft. Gebäude, Verkehr, Industrie, Abfallwirtschaft, Landwirtschaft und Senken vor. Mit dem Klimaschutzprogramm 2030 läutet das Land einen Paradigmenwechsel in der Klimapolitik ein. Bislang wurde im Rahmen des „Monitoringbericht Energiewende und Klimaschutz“ jährlich der klimapolitische Status Quo dargestellt. Diesem war zu entnehmen, ob das Land die Klimaziele des Vorjahres erreicht hat und sich „auf Kurs“ befindet. Zum ersten Mal richtet ein klimapolitisches Instrument nun den Blick in die Zukunft. Dabei wird erstmals ausgehend vom Ziel - in Form von konkreten Maßnahmenfahrplänen der verantwortlichen Ressorts – dargelegt, was notwendig ist, um das Zwischenziel im Jahr 2030 zu erreichen. Mit dem Klimaschutzprogramm 2030 beschreibt die Landesregierung den Weg hin zu einem klimaneutralen Industrieland. Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt in unterschiedlichen Gesetzen und Verordnungen, das Klimaschutzprogramm setzt dafür die Leitplanken.

Ideenwettbewerb Abfallvermeidung

Jedes Jahr landen in Deutschland rund 11 Millionen Tonnen Lebensmittel im Abfall. Daher trug die diesjährige Europäische Woche der Abfallvermeidung (EWAV) das Motto „Bis zum letzten Krümel – Lebensmittel sorgsam verwenden“ und fokussiert sich auf den Bereich der Lebensmittelverschwendung.
Das Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur (MEKUN) hat die Europawoche um einen Ideenwettbewerb zur Abfallvermeidung ergänzt. Dieser richtet sich an alle öffentlichen und privaten Bildungseinrichtungen in Schleswig-Holstein. Gesucht werden die besten Konzepte, mit denen die Einrichtungen ihre anfallenden Lebensmittelabfälle zukünftig vermeiden möchten. Das Konzept soll langfristig angelegt sein und durch eine praktische Umsetzbarkeit überzeugen. Die Umsetzung darf begonnen, aber noch nicht abgeschlossen sein.
Der Ideenwettbewerb ist mit insgesamt 9.000 Euro dotiert und soll auf mehrere Gewinnerinnen und Gewinner aufgeteilt werden. Bewerbungen sind noch bis zum 31. Januar 2025 möglich. Mehr Informationen und Anmeldung: LINK

Förderung

BMUV Förderprogramm „reparieren statt wegwerfen“

Berlin/München | Das Bundesumweltministerium (BMUV) fördert mit dem Programm „reparieren statt wegwerfen“ ehrenamtliche Initiativen, die Verbraucher/-innen die Reparatur defekter Produkte ermöglichen. Mit den Mitteln können die Einrichtungen neue Maschinen, Werkzeuge oder Ausstattung anschaffen. In der ersten Förderrunde des Programms können sich zunächst all jene Reparaturinitiativen bewerben, die als gemeinnützige Vereine organisiert sind. Jede Initiative kann einmalig bis zu 3.000 Euro beantragen. Die aktuelle Förderung läuft bis Anfang 2026. Im Jahr 2025 soll eine Förderrunde für andere Reparatur-Initiativen gestartet werden, die nicht als Vereine organisiert sind. Förderfähig sind vorrangig investive Maßnahmen. LINK

Organisiert wird die Abwicklung des Projektes und Verteilung der Fördermittel von „Die anstiftung“ LINK. Die gemeinnützige Stiftung ist Initiatorin und Betreiberin des Netzwerks Reparatur-Initiativen in Deutschland. Zur Antragstellung gibt es ein Erklärvideo und am 8. Januar ein Info-Webinar. LINK

KREIS PLÖN

Hamburger Str. 17/18 | 24306 Plön
Telefon: 04522 - 743-721
jan.dreckmann[at]kreis-ploen.de

www.kreis-ploen.de

Abmeldung: Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, klicken Sie bitte hier.